

Dortmund, 27. November 2013

Amprion stellt weitere Freileitung fertig

- Rund 62 Kilometer lange Freileitung von Weißenthurm bis Sechtem vergangene Woche in Betrieb genommen.
- Zweites Teilstück mit 92 Mastneubauten im November fertiggestellt.
- Freileitung ist im Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) als vordringlich ausgewiesen.

Seite 1 von 2

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5489-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Amprion hat jetzt die neue Freileitungsverbindung von Weißenthurm in Rheinland-Pfalz nach Sechtem in Nordrhein-Westfalen in Betrieb genommen. Auf der insgesamt rund 62 Kilometer langen Verbindung wurden 190 Masten neu errichtet. Im Endausbau werden auf der Leitungsverbindung zwei 380-Kilovolt(kV)-Stromkreise der Amprion und zwei 110-kV-Stromkreise für das Verteilnetz geführt werden.

Der zweite Bauabschnitt von der Landesgrenze von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen bis nach Sechtem wurde im November fertiggestellt. Auf der etwa 30 Kilometer langen Strecke baute Amprion seit Mai 2012 insgesamt 92 neue Freileitungsmasten mit einer durchschnittlichen Höhe von 56 Meter. Die Kosten für den Bauabschnitt betragen rund 35 Millionen Euro. Der Abschnitt verläuft durch Alfter, Bonn, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach und Wachtberg.

Bis Mitte kommenden Jahres finden noch Restarbeiten statt. Es werden Strommasten der alten Leitungsverbindung abgebaut.

Die neue Leitungsverbindung wird insgesamt vier Stromkreise tragen. Im ersten Schritt wurden die beiden 110-kV-Stromkreise im Verteilnetz und ein 220-kV-Stromkreis der Amprion in diesen Tagen in Betrieb genommen. Einen zweiten Stromkreis wird Amprion ab dem kommenden Jahr nutzen, wenn die notwendigen Umbauarbeiten in der Umspannanlage Sechtem beendet sind. Später wird die Leitung vollständig auf 380-kV-Betrieb umgestellt.

Das erste in Rheinland-Pfalz gelegene Teilstück wurde bereits 2011 fertiggestellt. Es ist etwa 33 Kilometer lang. Dort wurden 100 Masten neu errichtet.

Die Leitung von Weißenthurm bei Koblenz nach Sechtem bei Bonn ist ein Teilstück einer wichtigen Nordsüdverbindung, die für die Sicherheit der Stromversorgung in Süddeutschland von großer Bedeutung ist. Dies wurde insbesondere durch die Aufnahme der Leitung in das Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) dokumentiert. Die Leitungsverbindung wird in den kommenden Jahren bis nach Wesel am Niederrhein ausgebaut werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Andreas Preuß

T +49 231 5849-13785, M + 49 172 24 07 116, F +49 231 5849-14188

E-Mail: andreas.preuss@amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Bilanzkreise in der Regelzone	2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	45
Mitarbeiter	950